

Ankündigung eines (Probe-)Seminars für das Sommersemester 2023 „Aktuelle Rechtsprechung des EuGH zum Europäischen Verfahrensrecht“

Im Sommersemester 2023 biete ich ein Seminar an, das aktuelle Rechtsprechung des EuGH zum Europäischen Verfahrensrecht thematisiert. Mittlerweile beruht das Europäische Zivilverfahrensrecht auf einer Vielzahl von Verordnungen, die jedes Verfahrensstadium berühren und die justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen maßgeblich prägen. Um ihre Funktionen zu erfüllen, bedürfen diese Verordnungen einer einheitlichen Auslegung und Anwendung, für die der EuGH im Rahmen des Vorabentscheidungsverfahrens verantwortlich ist. So ergehen regelmäßig wichtige EuGH-Entscheidungen zu zivilverfahrensrechtlichen Fragen. Diese Entscheidungen bringen oft Klärung, werfen teils aber auch neue Fragen auf.

Ziel des Seminars ist es, ausgewählte wichtige Entscheidungen und ihre Bedeutung für das Europäische Zivilverfahrensrecht näher zu beleuchten und kritisch zu würdigen. Die Seminararbeiten sollen Sachverhalt und Entscheidungsgründe der Entscheidung aufbereiten, die Entscheidung kritisch betrachten, in die EuGH-Rechtsprechung und Diskussionsstände zum Europäischen Zivilverfahrensrecht einordnen und mögliche offene Fragen aufzeigen.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Schwerpunktbereichs 6/I, steht aber auch allen anderen interessierten Studierenden offen. Die Veranstaltung soll es den Teilnehmern ermöglichen, unabhängig von ihrem Prüfungsseminar eine Seminarleistung zu erbringen und sich auf diese Weise auf das Prüfungsseminar vorzubereiten. Der Umfang der Arbeiten soll 20 Seiten nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit ist (im Gegensatz zum Prüfungsseminar) nicht auf vier Wochen begrenzt. Der Erwerb eines Seminarscheins ist möglich.

Mögliche Themen sind:

1. EuGH v. 25.3.2021 Rs. C-307/19 (*Obala i lučice*) – Beitreibung kommunaler Parkraumgebühren
2. EuGH v. 12.5.2021 Rs. C-709/19 (*Vereniging van Effectenbezitters*) – Reiner Vermögensschaden bei Kapitalanlagendelikten
3. EuGH v. 21.10.2021 Rs. C-393/20 (*TB ua/GI A/S*) und EuGH v. 20.5.2021 Rs. C-913/19 (*CNP*) – Zuständigkeit für Schadensersatzklage nach Forderungsabtretung
4. EuGH v. 9.12.2021 Rs. C-708/20 (*BT/Seguros Catalana Occidente*) – internationale Zuständigkeit für Klage gegen Versicherer und Versicherungsnehmer
5. EuGH v. 9.12.2021 Rs. 242/20 (*Hrvatske Šume/BP Europa SE*) – Zuständigkeit für Herausgabeklage aus ungerechtfertigter Bereicherung

6. EuGH v. 21.12.2021 Rs. C-251/20 (*Gtflix Tv/DR*) – Fortgeltung der Mosaiktheorie
7. EuGH v. 3.2.2022 Rs. C-20/21 (*JW, HD, XS/LOT Polish Airlines*) – Vertragsgerichtsstand bei Fluggastklagen
8. EuGH v. 30.6.2022 Rs. C-652/20 (*HW, ZF, MZ/Allianz Elementar Versicherungs AG*) – Gerichtsstand in Versicherungssachen
9. EuGH v. 20.10.2022 Rs. C-604/20 (*ROI Land Investments Ltd/FD*) – Ansprüche des Arbeitnehmers aus und Patronatserklärung
10. EuGH v. 24.11.2022 Rs. C-358/21 (*Tilman SA/Unilever Supply Chain Company AG*) – AGB-Gerichtsstandsabrede durch Hyperlinkverweis

Auch andere Entscheidungen können als Thema vereinbart werden.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung voraussichtlich Ende Juni oder Anfang Juli 2023 stattfinden; der genaue Termin wird noch festgelegt. Eine erste Vorbesprechung mit Themenvergabe wird stattfinden am Dienstag, den 31. Januar 2023 um 13.30 Uhr in Raum C 244. Interessenten können sich ab sofort zu der Vorbesprechung anmelden per E-Mail an meine Wiss. Mitarbeiterin Annabelle Stauß (stauss@uni-trier.de), gern bereits unter Angabe eines Themenwunsches.

Eine Anmeldung zu dem Seminar ist auch noch nach der Vorbesprechung möglich.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Jens Kleinschmidt